

L00633 Hermann Bahr an
Arthur Schnitzler, 23. 12. 1896

»Die Zeit«
Wiener Wochenschrift
Herausgeber:

Wien, den 23. December 189..
IX/3, Günthergasse 1.

Profeffor Dr. I. Singer, Hermann Bahr, Dr. Heinrich Kanner.
Telephon Nr. 6415.

Lieber Arthur!

In aller Eile, mitten zwifchen Correcturen und Schreibereien, möchte ich Dir nur
gefchwind fagen, daß ich die »Frau des Weifen« geftern abends fofort gelesen und
von ihr eine wirklich fchöne und reine Wirkung gehabt habe. Nun kann ich Dir
erft recht danken, daß Du mir ein so theueres Gefchenk für die »Zeit« gegeben
haft.

Sie ift fchon in der Druckerei, Montag haft Du die Correctur, an ihr kannft Du
noch ganz nach Laune ändern.

Herzlichft

Dein

hr

Alle für »Die Zeit« beftimmten Zufchriften und Sendungen find an die Redac-
tion der »Zeit« und nicht an die Perfon eines der Herausgeber zu richten.

© CUL, Schnitzler, B 5b.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 471 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift die Jahreszahl »6« ergänzt

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »50«

▣ Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Göttingen: Wallstein 2018, S. 134.

17–18 *Alle ... richten.*] am unteren Rand der ersten Seite